



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

GESOBAU-Stiftung förderte im Jahr 2020 35 soziale Projekte mit 63.000 Euro

12.03.2021 Fachinformation

Insgesamt 35 soziale Projekte unterstützte die Stiftung der GESOBAU AG im vergangenen Jahr finanziell: In Summe flossen rund 63.000 Euro in Vorhaben und Einrichtungen gemeinnütziger Träger. Davon stellte die Stiftung insgesamt bis zu 20.000 Euro speziell für Projekte zur Armutsprävention bereit. Ein Teil der Gesamtsumme kam ebenfalls der Einzelfallhilfe für in Not geratene Mieter*innen der Berliner Wohnungsbaugesellschaft zu Gute.

Auch im herausfordernden Jahr 2020 setzte sich die GESOBAU-Stiftung für soziale Ziele ein und förderte gemeinnützige Institutionen in den Quartieren. Zudem rief die Stiftung vergangenes Jahr einen nichtöffentlichen Wettbewerb zum Thema „Armutsprävention“ aus, für den ein Fördervolumen von insgesamt bis zu 20.000 Euro zur Verfügung stand. Zehn gemeinnützige Träger und Initiativen wurden eingeladen, sich zu beteiligen, vier davon werden durch die Stiftung gefördert.

„Bildung als Chance“ vom Verein KIDS&CO aus Marzahn-Hellersdorf ist eines dieser Projekte: Der Verein bietet Förderunterricht für Jugendliche an. Künftig wird es diesen auch auf MSA-Niveau geben – egal ob zum Erwerb des Schulabschlusses oder in Vorbereitung auf die Berufsschule. Die Spende der GESOBAU-Stiftung wird genutzt, um hierfür eine zusätzliche Personalstelle zu schaffen.

Ein weiteres Vorhaben, das im Rahmen des Wettbewerbs realisiert werden konnte, ist das Projekt „Auf gesunden Füßen stehen“ des Franziskanerklosters in Pankow. Durch die Mittel der Stiftung wurde die Hygienestation des Klosters erweitert, so dass obdachlosen Menschen vor Ort medizinische Fußpflege angeboten werden kann.

Außerhalb des Förderwettbewerbs unterstützte die GESOBAU-Stiftung unter anderem die kostenfreie Hausaufgabenhilfe des Weddinger Vereins SV Rot-Weiß Viktoria Mitte 08 e.V., der neben sportlichen Aktivitäten auch lernunterstützende Nachhilfe für Kinder ab der dritten Klasse anbietet.

Im Märkischen Viertel wurde der „FACE Fairkaufladen“ mit Hilfe der GESOBAU-Stiftung neu ausgestattet. Im „Fairkaufladen“ können Menschen mit geringem Einkommen kostengünstig gebrauchte Kleidung oder Kinderbedarf erwerben.

Helene Böhm, Vorsitzende des Vorstandes der GESOBAU-Stiftung: „Ob Kinder oder Erwachsene – viele Menschen in unseren Quartieren sind auf die sozialen Angebote vor Ort angewiesen. Die GESOBAU-Stiftung setzt sich dafür ein, dass gemeinnützige Projekte und Einrichtungen fortbestehen und neue Vorhaben realisiert werden können. Aber auch einzelnen, in Not geratenen Mieter*innen stehen wir mit helfender Hand zur Seite. Gegenseitige Unterstützung und Solidarität waren aufgrund der Corona-Pandemie im vergangenen Jahr besonders gefragt. Deshalb freuen wir uns umso mehr dazu beizutragen, dass diese Angebote auch nach der Krise zur Verfügung stehen können.“

Neuer Webauftritt der GESOBAU-Stiftung [klicken Sie hier](https://bbu.de/beitraege/gesobau-stiftung-foerderte-im-jahr-2020-35-soziale-projekte-mit-63000-euro).

